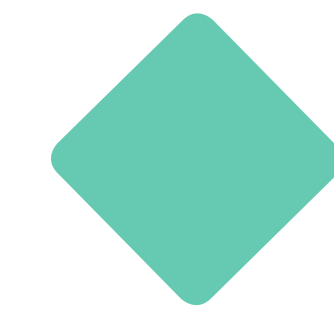




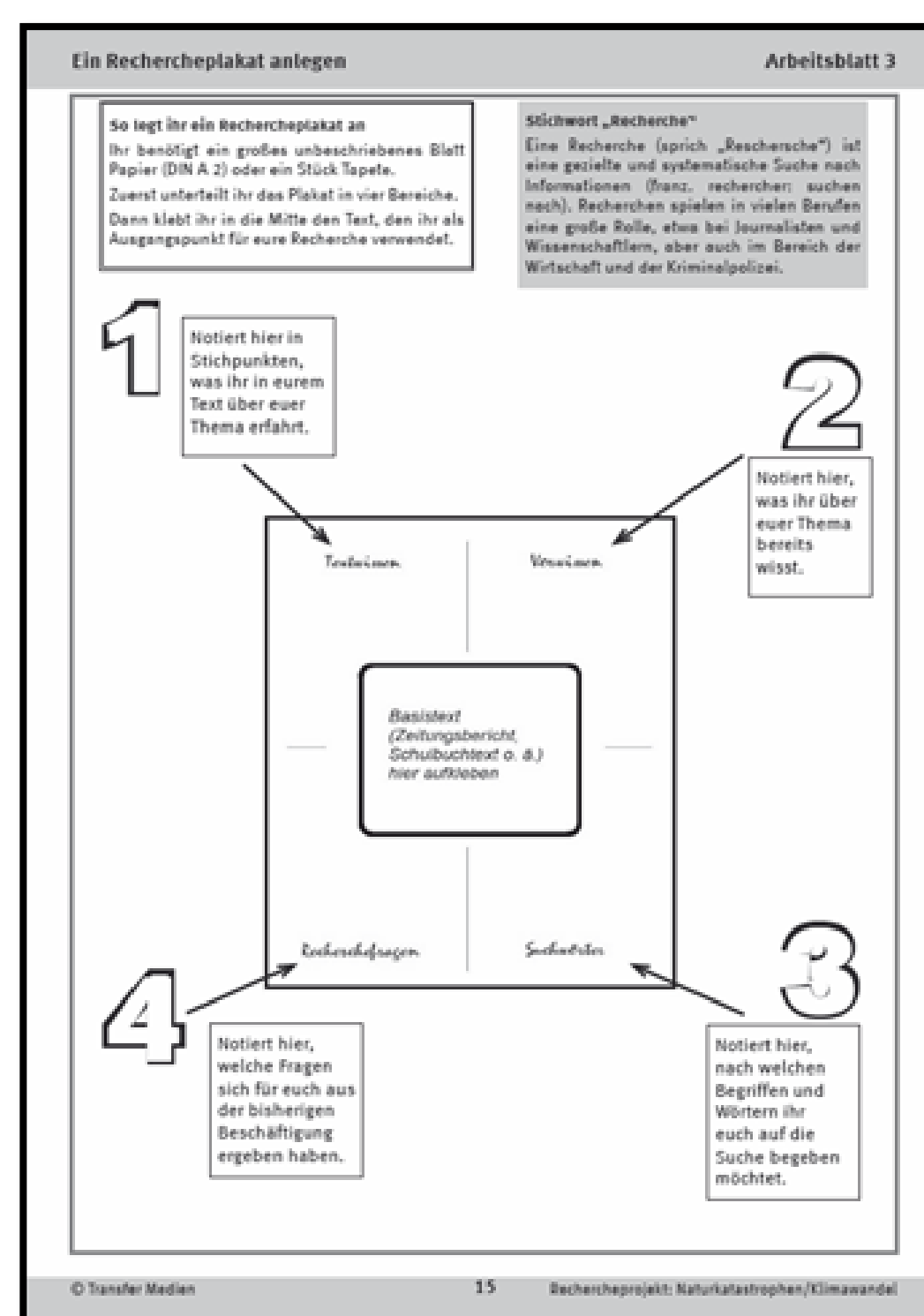
Verbund „Selbstständig lernen durch Recherche“ (NI_SEK_4)

Mithilfe des Tools „Rechercheplakat“ werden zur Vorbereitung einer Recherche Recherchefragen im Team oder in der Gruppe entwickelt. Gute Fragen sind der Schlüssel, um gute Antworten zu finden – aber wie können Lerngruppen dahingehend gefördert werden?



Unser Tool für die Selbstevaluation

Das Tool „Rechercheplakat“ gibt es in Niedersachsen seit einigen Jahren. Zu Projekt-Themen wie „Ägypten“ wurden Unterrichtseinheiten entwickelt und veröffentlicht. In diesen Recherche-Projekten ist die Vorbereitung der Recherche ein Teil der genutzten Tools, welches die eigentliche Recherche vorbereiten soll. Die Schülerinnen und Schüler teilen ein DIN A3-Plakat in vier Felder ein und kleben einen kurzen Basistext (Buchtext, Artikel, Grafik, Bild) zum übergeordneten Thema in die Mitte des Plakats. Die Felder werden in einer bestimmten Reihenfolge ausgefüllt. Die gestellten Recherchefragen helfen bei der Recherche.



Recherchefragen stellen

Das Formulieren geeigneter Fragen für eine Recherche fällt Schülerinnen und Schülern erfahrungsgemäß schwer, weshalb die Verbundschulen das vierte Feld des Recherche-Plakates (s. Abb.) als Praxisausschnitt für die Selbstevaluation ausgewählt haben.

Der Verbund entwickelte im Laufe der Projektzeit Übungen und zusätzliche Tools zum Thema „Fragen stellen“. Eine Auseinandersetzung mit der Qualität von Fragen und das Üben des Formulierens von Fragen sind die Schwerpunkte.

Verbund-Arbeit

Durchgängige Recherchearbeit im Blick

Der Verbund arbeitet schulformübergreifend, da Recherche und die damit verbundene Fähigkeit, zielführende Recherchefragen zu formulieren, bereits in der Grundschule begonnen und durchgängig in allen Klassenstufen und allen Unterrichtsfächern weitergeführt wird.

Wer ist dabei?

Eine Mitarbeiterin der Akademie für Leseförderung Niedersachsen koordiniert den Verbund. Es gibt sechs Verbundschulen aus ganz Niedersachsen und unterstützender Partner ist Burkhard Wetekam von Medien Transfer. Die beteiligten Schulen sind: GS Verden, GS Cramme, GYM Walsrode, IGS Rodenberg, GYM Ernestinum Celle und das GYM Martin Luther in Hannover.

Methoden der Datenerhebung

Für den Praxisausschnitt „Recherchefragen stellen“ bieten sich keine diagnostischen Verfahren im klassischen Sinne an. Eine Aussage über die Qualität von Fragen und die Kompetenz-steigerung sind nur schwer zu ermitteln. Die folgenden Methoden zur Dokumentation wurden genutzt:

- Fotos einzelner Phasen (Momentaufnahmen)
- Sammeln von Schülerergebnissen
- Beobachtungen der SuS
- Austausch und Bewertung der Beobachtungen im Verbund (Nachregulierung)
- Gespräche oder Beobachtungen wurden in Protokollen dokumentiert und ausgewertet.

Ergebnisse

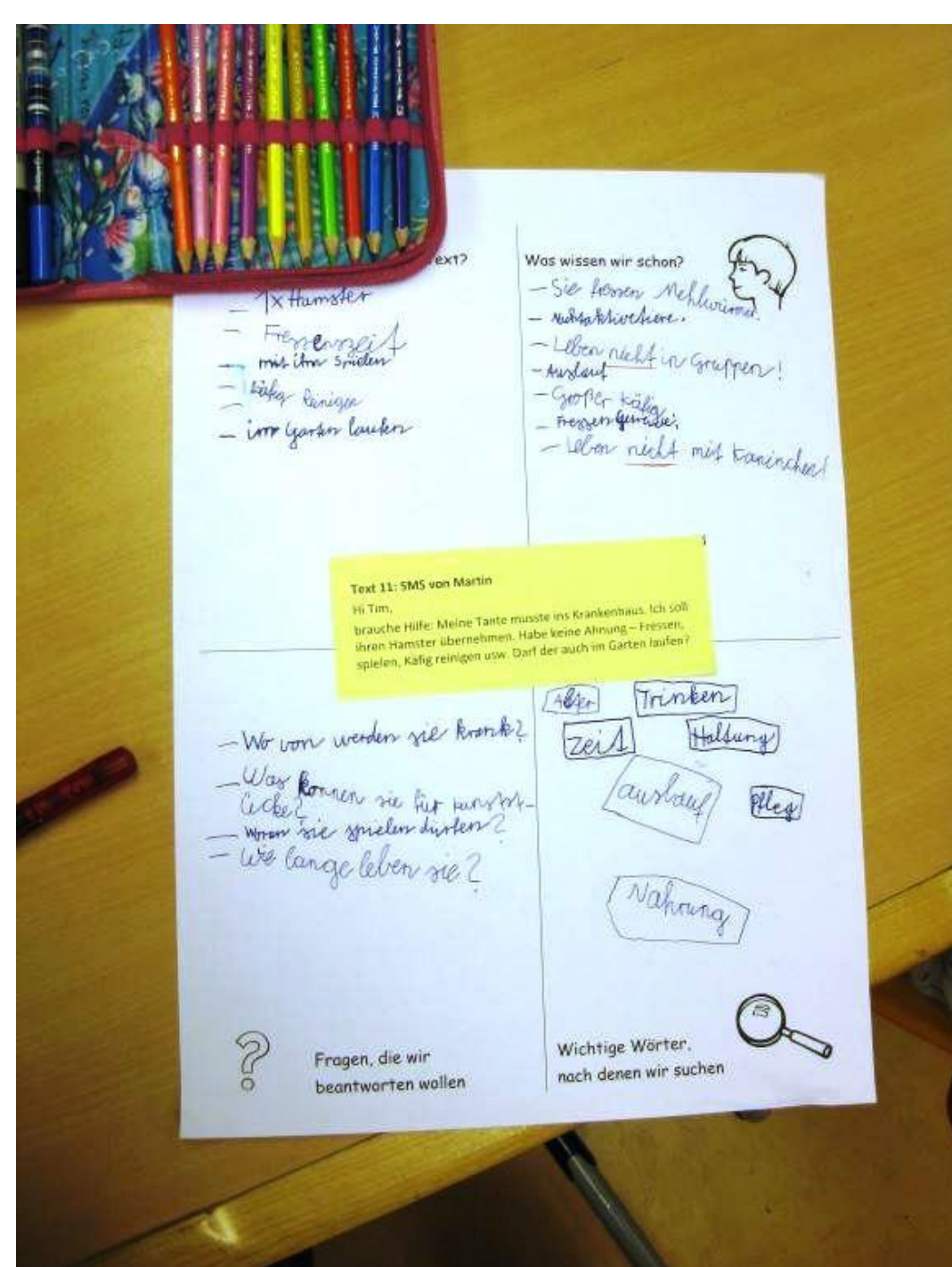
Der Einsatz des Rechercheplakats und der Schwerpunkt auf den Schülerfragen hat in den Projektklassen durchaus positive Effekte. Die SuS können das Tool in anderen Fächern einsetzen und benötigen zunehmend weniger Unterstützung. Sie wissen um die Bedeutung passender Fragen für die nachfolgende Recherche. In einigen Lerngruppen war eine Differenzierung durch unterschiedlich anspruchsvolle Basistexte nötig.

Erkenntnisse und Schlüsse

Die intensive Beschäftigung mit Fragen in Form einer vorgeschobenen kurzen Unterrichtseinheit ist sinnvoll, da die SuS anschließend das Rechercheplakat als Vorbereitung für die Recherche besser nutzen können. In vereinfachter Form sind SuS der Primarstufe durchaus in der Lage sich mit eigenen und fremden Fragen kritisch auseinanderzusetzen. Das Rechercheplakat eignet sich für eine Aufnahme in einen Strategiepools der Schule und kann in allen Fächern zum Einsatz kommen. Eine Implementierung in das Methodencurriculum ist sinnvoll. Voraussetzung ist das Beherrschen der gängigen Lesestrategien zur Texterschließung.

Durchführung der Unterrichtseinheiten

Die Unterrichtseinheiten wurden der jeweiligen Lerngruppe angepasst und teilweise wurde von der vorgegebenen Plakatstruktur abgewichen. In allen Lerngruppen der Sekundarstufe wurde das Rechercheplakat eingeführt, die einzelnen Felder erläutert und an Praxisbeispielen eingeübt. In der Primarstufe wurde im Laufe des Projekts von der Plakatform abgewichen und farborientiert gearbeitet



© Trägerkonsortium BiSS



Fotos: Heike Busse, Burkhard Wetekam (Transfer Medien), Petra Flamme-Müller

